



Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald sucht zum 01.06.2021

Einen Sozialwissenschaftler/in (m/w/d) für das Projekt

„ANALYSE DES SOZIO-ÖKOLOGISCHEN WIRKUNGSGEFÜGES DES NATIONALPARKS BAYERISCHER WALD ALS GRUNDLAGE FÜR EIN NACHHALTIGES SCHUTZGEBIETSMANAGEMENT“

Der Nationalpark Bayerischer Wald stellt zusammen mit dem benachbarten Nationalpark Šumava eine für Mitteleuropa einzigartige Naturlandschaft dar, die grenzüberschreitend jährlich mehr als 3 Mio. Besucher anlockt. Gleichzeitig ist die großflächige Entwicklung von ehemals bewirtschafteten Wäldern hin zur „Wildnis“, ein tiefgreifender Prozess, der in der 50-jährigen Geschichte des Nationalparks zu zahlreichen Konflikten geführt hat. Insbesondere der immer stärker werdende Nutzungsdruck durch Besucher (Verdopplung der Besucherzahlen innerhalb der letzten 10 Jahre) und die hohen Erwartungen der einheimischen Bevölkerung stellen die Schutzgebietsverwaltungen vor große Herausforderungen. Durch die Corona-Krise wurden diese Prozesse noch beschleunigt und verstärkt.

Aktuelle Forschungsansätze zeigen, dass die Herausforderungen für das Nationalparkmanagement nur dann bewältigt werden können, wenn Lösungsstrategien unter Einbindung der gesellschaftlichen Gruppen auf solider wissenschaftlicher Grundlage entwickelt werden. Dieses erfordert ein Verständnis für die sozio-ökologische Interdependenzen und Kenntnisse zu Umsetzungsprozessen. Ziel dieses Projektes ist es, bereits vorliegende Datenquellen zusammenzuführen und durch weitere Analysen des sozio-ökologischen Systems zu komplettieren. Um ein besseres Systemverständnis zu erlangen, sollen Muster in der Akzeptanz oder Ablehnung von Schutzgebieten aufgedeckt werden zum einen durch eine Analyse von sozio-demographischen Faktoren und zum anderen durch die Untersuchung des vorherrschenden Naturverständnisses.

Die dabei erzielten Ergebnisse werden in internationalen Journals publiziert und durch Workshops, Vorträge und Publikationen den Akteuren vor Ort vorgestellt und

in einem partizipativen Prozess Managementmaßnahmen vor allem für die Besucherlenkung, sowie die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und die Akzeptanzförderung des Nationalparks abgeleitet. Die Betreuung von Bachelor- und Masterstudent/innen gehört ebenfalls zum Aufgabenspektrum. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Professur für Forst- und Umweltpolitik der Universität Freiburg durchgeführt.

Gesucht wird ein/e:

Sozialwissenschaftler/in, Soziologe/in, Politikwissenschaftler/in, empirische Sozialforscher/in, Naturschutzbiologe/in, Forstwissenschaftler/in oder vergleichbare Studienrichtungen mit

- möglichst abgeschlossener Promotion;
- wissenschaftliche Erfahrung mit der Analyse von sozio-ökologischen Themen
- mit Publikationen in internationalen Zeitschriften zu sozi-ökologischen Themen nachgewiesene Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit
- hervorragenden Kenntnissen und Erfahrungen in der Analyse von quantitativen Befragungsdaten und Kenntnisse der qualitativen Analyse,
- sehr gute konzeptionelle und organisatorische Fähigkeiten,
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- exzellente Englisch- und Schreibkenntnisse
- Pkw-Führerschein

Wir bieten:

Eine kompetente und engmaschige Betreuung in einem Projekt der sozialwissenschaftlichen Forschung und ein etabliertes, breites Spektrum wissenschaftlicher Methoden. Es handelt sich um eine 100% Stelle nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder - TV-L. Die Eingruppierung ist in Entgeltgruppe E 13 vorgesehen. Die Stelle ist befristet auf einen Zeitraum von 36 Monaten. Die Stufenzuordnung richtet sich nach der einschlägigen Vorerfahrung. Sie haben gleitende Arbeitszeit (ca. 40 WoStd.), die Sie sich im Rahmen der zu erledigenden Aufgaben weitgehend selbst einteilen können). Ihr Arbeitsplatz ist am Sitz der Nationalparkverwaltung in Grafenau. Homeoffice ist im gegenseitigen Einvernehmen möglich.

Die Stelle ist grundsätzlich für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Nationalparkverwaltung fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen aller Personen, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse incl. Notenblätter) und einem Motivationsschreiben bis spätestens 09.05.2021 per E-Mail im PDF-Format als eine Datei unter Betreff: Bewerbung Soziologe/in (m, w, d) an personal@npv-bw.bayern.de zu senden.

Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Marco Heurich unter marco.heurich@npv-bw.bayern.de.